

Rehtanz, Horst

Dr.-Ing.

Diplomwirtschaftler

*Direktor des Zentralinstituts für
Arbeitsschutz beim Staatssekretariat
für Arbeit und Löhne, Dresden*

8019 Dresden

FDGB-Fraktion



Geboren am 25. Oktober 1927 in Petriroda, Kr. Gotha, als Sohn eines Angestellten. Verh., zwei Kinder. Oberschule — Abitur. 1946 FDJ, 1948 SED, 1949 FDGB. 1947—1950 Studium an der Karl-Marx-Universität Leipzig — Diplomwirtschaftler. 1950—1954 Mitarbeiter und Abtltr. in der Staatlichen Plankommission. 1950—1954 Sekr. der GO der FDJ. 1955—1957 Werkleiter im VEB Rohr- und Kaltwalzwerk Karl-Marx-Stadt. 1957—1959 Werkdirektor im VEB Edelfabrik „8. Mai 1945“ in Freital. 1958-1960 Mitgl. der KI Freital der SED. 1960-1970 Werkdirektor des VEB Walzwerk Burg. 1960—1970 Vors. des Klubs der Intelligenz in Burg. 1968—1971 Mitgl. des Präsidiums des KB, 1972—1975 1. Vors. der BL Dresden des KB. 1967—1970 außerplanmäßige Aspirantur an der Bergakademie Freiberg — Dr.-Ing. Seit 1971 Direktor des Zentralinstituts für Arbeitsschutz beim Staatssekretariat für Arbeit und Löhne, Dresden. Seit 1972 Mitgl. des Bundesvorstandes des FDGB und Vors. der Kommission Gesundheits- und Arbeitsschutz des Bundesvorstandes des FDGB. Seit 1971 Abg. und Mitgl. des Ausschusses für Arbeit und Sozialpolitik.

WO in Bronze, Verdienstmedaille der DDR, Verdienter Aktivist, sechsmal Aktivist, Medaille für ausgezeichnete Leistungen im Wettbewerb und weitere Auszeichnungen.